



Der Magistrat der Stadt Steinau an der Straße,
Postfach 12 69, 36393 Steinau an der Straße

Der Bürgermeister

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Ludwig Bathon
Brüder-Grimm- Straße 47
36396 Steinau an der Straße

Datum: 28.05.2019
Unser Zeichen:
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Ihr Ansprechpartner:
Zimmernummer:
Telefon: (0 66 63) 9 73-65
Fax: (0 66 63) 9 73-50
Sprechstunden montags, mittwochs und freitags
von 9 –12 Uhr
oder nach Vereinbarung

**in der Sitzung der Stadt verordnetenversammlung
am 28.05.2019**

**TOP 9 Antwort des Magistrats der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße
auf die Anfrage der BGM- Fraktion vom 13.5.2019 Zeitplan KiTA Neubau**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrten Damen und Herren Stadtverordnete,

die Anfrage der BGM- Fraktion vom 13.5.2019 Zeitplan KiTA Neubau wird zum Sach-
und Kenntnisstand 28.05.2019 12:15 Uhr nach Rücksprache mit der
Hochbauabteilung, Frau Kollegin Jutta Hiestermann, wie folgt beantwortet:

**Zu 1. Wie ist das weitere Verfahren und der Zeitplan für den Neubau der
Kindertagesstätte „Märchenwald“**

Folgende Termine sind für das Verfahren von der Hochbauabteilung aufgestellt:

Verfahrenseinleitung:	11.04.2019
Bewerbungsfrist:	14.05.2019
Teilnahmeaufforderung der ausgewählten Bewerber:	21.05.2019
Versand der Wettbewerbsunterlagen:	22. KW
Rückfragen:	bis 10.06.2019
Preisrichtervorbesprechung und Rückfragen- Kolloquium:	19.06.2019
Abgabe des Modells:	26.07.2019
Vorprüfung:	31.-33. KW

Öffnungszeiten des Bürgerbüros: montags – mittwochs von 8 – 17 Uhr, donnerstags von 8 – 18 Uhr und freitags von 8 – 13 Uhr

Anschrift:
Brüder-Grimm-Straße 47
36396 Steinau an der Straße

Telefax: (0 66 63) 973 50
e-mail Adresse: magistrat@steinau.de

Bitte benutzen Sie den Parkplatz „Altstadt“ auf der Mauerwiese

Konten der Stadt:
VR Bank Schlüchtern-Birstein eG IBAN: DE 07 5306 1313 0003 0001 09
BIC: GENODE51SLU
Kreissparkasse Schlüchtern IBAN: DE 18 5305 1396 0004 0099 35
BIC: HELADEF1SLU
Gläubiger-ID: DE 62ZZZ00000029020

Bitte melden Sie sich fernmündlich unter 06663-973-0 an.

Preisgerichtssitzung:	22.08.2019
Information der Preisträger:	23.08.2019
Erarbeitung baureifer Unterlagen für die Antragstellung bei den zuständigen Stellen	23.08.-23.09.2019

Einladungen für die Preisrichtervorbesprechung am 19.06.2019 sind versendet worden an:

- 4 Fachpreisrichter (unabhängige Architekturbüros aus Frankfurt, Kronberg, Frankfurt und Darmstadt)
- 3 Sachpreisrichter (Bürgermeister, Erster Stadtrat, Hochbauamt)
- Sachverständige ohne Stimmrecht (Vertreter/in der Fraktionen BGM, SPD und UBL, Leiterin der KITA Märchenwald, Vertreter/in des KITA-Trägers, Vertreter/in des Jugendamts des Main-Kinzig-Kreises, Vertreter/in der Bauaufsicht des Main-Kinzig-Kreises)

Zu 2. Welche Vorgaben wurden für die Planung und den Architektenwettbewerb formuliert?

Der Realisierungswettbewerb für den Neubau einer 6 – gruppigen Kindertagesstätte wurde mit ausführlicher Beschreibung des Vorhabens an interessierte Architekturbüros zur Auslobung versandt, mit Angaben zu

- Anlass und Zweck des Wettbewerbs
- Gegenstand des Wettbewerbes
- Modalität der Bewerbung
- Nennung der geforderten Nachweise
- Nachweis der beruflichen Befähigung
- Wettbewerbsleistungen
- Bewertungskriterien
- Termine,

um nur einige hier auszugsweise zu nennen.

Der Schriftsatz zum Realisierungswettbewerb umfasst 25 Seiten mit ausführlichen Beschreibungen und Angabe von unterstützenden Dokumenten (hier z.B. topographische Aufnahme der gesamten Fläche der Liegenschaft)

Die Architekturbüros die aus den Bewerbern ausgelobt wurden erhalten gemäß Zeitplan umfängliche Unterlagen, einschließlich Angaben zum Raumprogramm, in der 22.KW. Gleiche Unterlagen gehen ebenfalls an die Fach- und Sachpreisrichter.

Sachstand Bewerbungen per 14.05.2019:

37 Büros haben sich beworben;

3 Bewerber mussten ausgeschlossen werden;

15 Büros wurden ausgelobt, die an dem Wettbewerb teilnehmen

Zu 3. Wann wurde der Architektenwettbewerb ausgelobt?

Siehe Ausführungen zu 1.

Zu 4. Wurde bereits ein Standort festgelegt und wer hat diese Entscheidung getroffen?

Die Standortfrage wurde umfangreich diskutiert – sowohl mit der Kirchengemeinde als Träger der Einrichtungen in der Kernstadt Steinau, den Leiterinnen der Einrichtungen der Kernstadt, dem Ortsbeirat und dem Kindergartenbeirat.

Besprochen wurde die Nutzung mehrerer städtischen Liegenschaften z.B. in der Schwarzwaldstraße, der Sachsenstraße. Auch über Ankauf von Gelände wurde nachgedacht.

In Gegenüberstellung der einzelnen Vor- und Nachteile der Liegenschaften kristallisierte sich der Standort Brüder-Grimm-Str. 111 heraus, durch

- bereits vorhandene Erschließung auf dem Grundstück
- Nähe zur Schule
- Bündelung von Betreuungszeit der Mitarbeiterinnen der Einrichtung auch für die derzeitige Schulkind-Betreuung
- Zentrale Lage der Einrichtung
- Kein zusätzlicher Ankauf von Fläche

Aus genannten Gründen, den geführten Gesprächen und um die Kosten nicht unnötig in die Höhe zu treiben, hat die Verwaltung den Standort „Brüder-Grimm-Str. 111 im Wettbewerb favorisiert.

Zu 5. Was kostet der Architektenwettbewerb?

Die Kosten für den insbesondere von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen empfohlenen Architektenwettbewerb belaufen sich auf insgesamt 66.925,36 € und sind im städtischen Haushalt finanziert.

Zu 6. Welche Absprachen wurden mit dem Landkreis bzw. der evangelischen Kirche bezüglich der Schulkind-Betreuung getroffen?

Es sind , Stand 28.05.2019, 12:15 Uhr keine zusätzlichen Absprachen getroffen worden. Die Schulkind-Betreuung findet wie bisher in altbekannter Weise in den Räumlichkeiten des derzeitigen Gebäudes der KITA „Märchenwald“ statt. Seitens der Schulleitung der Brüder-Grimm- Schule wurde in einem informellen Gespräch dem Bürgermeister im April 2019 mitgeteilt, dass eine Entscheidung der Schulgemeinde betreffend „ Ganztagesbetreuung“ noch nicht getroffen ist. Tendenz: eher nein.

Zu 7. Was passiert mit dem Altbau nach Fertigstellung des Neubaus?

Es ist derzeit nicht angedacht, nach Fertigstellung des Neubaus den Bereich des Altbaus abzubauen. In den Räumlichkeiten des Bestandsbaus verbleibt nach wie vor die Schulkind-Betreuung, wie bisher durchgeführt – ohne momentane Sanierungsaufwendungen (Stand: 28.05.2019)

„Theoretisch denkbar sind später“ (nach Fertigstellung des Neubaus) mehrere Nutzungsvarianten:

- Aufstellung/Umsetzung eines ganzheitlichen Nutzungskonzeptes in Kooperation mit dem Main-Kinzig-Kreis,
- eventuelle Anbindung des Bestandsgebäudes an den Neubau für eine erweiterte Nutzung je nach Entwicklung der Bedarfszahlen für die Kinderbetreuung in den folgenden Jahren

In Abhängigkeit dieser Entwicklung zukünftiger Nutzungskonzepte ist der notwendige Sanierungs- und Umbaubedarf dann zu gegebener Zeit neu zu bestimmen und zu errechnen. Vorrangig „ am Zuge“, hier eine Grundlagenentscheidung für ein Ganztagesangebot zu treffen , sind Schulträger (Main-Kinzig- Kreis), das Staatliche Schulamt und die Schulgemeinde der Brüder-Grimm- Schule.

Der Bürgermeister hatte bereits am 5.6.2016 13.00 Uhr nach vorheriger Rücksprache mit Rektor Guido Seib eine Idee für einen „ Steinauer Pakt für den Nachmittag“ entwickelt und ein Informationspapier in den politischen Prozeß eingebracht (download:

<http://www.maltejoerguffeln.de/download/category/6-ideen-zur-diskussion.html>)

Die damaligen Ideen des Bürgermeisters wurden mit dem Argument der „ Unzuständigkeit“ der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße und der vorrangigen Zuständigkeit der Brüder-Grimm- Schule, des Main-Kinzig-Kreises und des Landes Hessen von den Stadtverordneten verworfen.

Malte Jörg Uffeln

Bürgermeister